

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Platt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Die Herren Ahmann und Richter in Glashütte haben sich großes Verdienst und den Dank der Bürgerschaft erworben um die Gründung der dortigen Gewerbeschule sowohl, als dafür, daß sie zu deren fernerer Erhaltung ein Concert veranstalteten, das am Sonntag, 27. Nov., im Gasthof zur „Stadt Dresden“ abgehalten wurde und außerordentlich zahlreich besucht, ja überfüllt war, somit wohl auch einen erklecklichen Zuschuß für die Gewerbeschul-Bedürfnisse ergab. Sehr erfreulich war die bisher nicht, jedoch jetzt gelungene Vereinigung sämtlicher Gesangvereine in Glashütte und ihre dankbarlichst anzuerkennende Mitwirkung an dem Concerte, das reichen Beifall, wenn auch nicht in allen Nummern des Programms, erhielt und verdiente. Gelungen waren die Vorträge des Männer- und des gemischten Chorgesangvereins, in dem die mitwirkenden Damen sehr Gutes leisteten, ein Männerquartett und zwei Solovorträge, auch die Schlußnummer „Gute Nacht“ der vereinigten Chöre. Möge der gute Erfolg dieses Unternehmens die durch dasselbe vereinten Kräfte in Glashütte zu treuem Aushalten in diesem Streben und zu weiterem gemeinnützigem Wirken veranlassen! — Zu dem Concerte waren Gäste aus allen umliegenden Orten, wie auch aus Johnsbach, Falkenhain, Lauenstein, Altenberg, Geising und Dippoldiswalde eingetroffen.

**Glashütte.** Vor mehreren Wochen ist die von Mügeln aus durch das Müglitzthal führende Chaussee bis Geising hergestellt worden, indem die Straße von der Blechmühle bei Lauenstein bis Geising in diesem Jahre vollendet und dem Verkehr übergeben worden ist. Der Verkehr auf der gedachten Chaussee ist dadurch wesentlich gestiegen. Denn der Umstand, daß man von Altenberg und Geising und Umgegend aus die Elbe, Eisenbahnlinie und Dresden auf einer durch das Thal gelegten Chaussee erreicht, ohne die gewaltigen Berghöhen zu erklimmen, mit welchen die über Dippoldiswalde führende Straßenlinie reich gesegnet ist, giebt offenbar die Veranlassung, daß ein Theil des Verkehrs über Dippoldiswalde sich von da weg und auf die Müglitzchaussee wenden wird. Wir sind mit diesem Stand der Dinge recht wohl zufrieden, da unser mit jedem Jahre vorwärts gehendes Städtchen, in welchem sich zu unsrer großen Freude ein lebendiger Verkehr gebildet hat, dadurch nur gewinnen kann. Zunächst wird der Postverkehr sich sehr steigern, da an der Errichtung einer Postexpedition in Geising wohl kaum noch zu zweifeln ist, auch diese Angelegenheit dermaßen, wie wir gehört haben, einem Advocaten in

Altenberg übertragen worden ist, von dessen Geschicklichkeit in Bearbeitung von Verwaltungssachen sich ein günstiger Erfolg erwarten läßt. Dann kann der sonstige Verkehr, welchen die gewerbereichen Städtchen Glashütte und Geising mit ihrer Umgebung und das benachbarte Böhmen dem Müglitzthale entlang unterhält, nur wachsen, weil man eben auf guter Straße und noch meist frei vom Chausseegeld dahin gelangt. Wir glauben kaum zu irren, daß der Chaussee durch das Müglitzthal eine erhebliche Zukunft bevorsteht. Denn wenn die Zollschranken mit Böhmen noch mehr fallen, wie zeither, woran nicht mehr zu zweifeln ist, so wird das, was aus dem nahen Böhmen nicht auf der Elbe und Eisenbahnlinie in die Niederungen expedirt wird, sicherlich auf der Müglitzchaussee eingeführt werden, weil eben die Straße über Dippoldiswalde nicht nur viele erhebliche Berge und zahlreiche Chausseehäuser hat, sondern auch von Altenberg aus bis zur Bärenburger Höhe zur Winterszeit für Fuhrwerk äußerst beschwerlich ist, während durch das Müglitzthal zu jeder Jahreszeit bequem handthiert werden kann. Davon werden aber ihrer Lage halber Glashütte und Geising den meisten Vortheil ziehen, da Lauenstein und Bärenstein von der Straße seitwärts liegen. Wir zweifeln nicht daran, daß unser Städtchen und Geising, welche dabei von gleichem Interesse berührt werden, gemeinschaftliche Sache machen und zur rechten Zeit einem im Entstehen begriffenen Zustande die gehörige Aufmerksamkeit schenken werden. Deshalb ein „fröhliches Glückauf“ der Chaussee durch das Müglitzthal, und ein dreimaliges Glückauf auf deren Fortsetzung bis an die Landesgrenze.

**Bärenfels bei Altenberg.** Am Morgen des 28. Novbr. starb hieselbst nach längerem schweren Krankenlager der königl. Oberforstmeister und Ritter Maximilian von Klop.

**Dresden.** Die am Sonntag, 27. Nov., Vormittags 11 Uhr, an dem Altstädter Rathhause ausgeführten Uebungen der Turnerfeuerwehr sind glücklich zu Ende geführt worden, und kein Unfall ist geschehen. An 20000 Menschen sahen ihnen zu; auf Dächern und Schornsteinen saßen Neugierige; sie hingen an Blißableitern, standen auf Simsen zc. Die Exercitien machten den vortheilhaftesten Eindruck; die Kraft, der Muth, die Ausdauer, Geschwindigkeit, Lust und Liebe zur Sache begeisterten Alle mit. Die Mannschaften sprangen auf dem Dache umber, wie auf ebener Erde, die Signale wurden schnell beachtet. Die Spritzen leisteten das Mögliche, und ihr Strahl erreichte sogar von der Straße aus den Thurm. Der Rettungsschlauch wurde angewandt, und den Schluß bildeten zwei Salto mortales aus dem 2. Stockwerk in das Rettungstuch.